



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

473 (12.10.1938) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-289123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-289123)





Tag

# Der Gewittersturm über Palästina

Der Kampf der Mohammedaner ist erbitterter denn je / Von Professor Dr. Johann v. Leers

Während der schweren Wochen, als alle Welt auf die Ereignisse um die Sudetenlande schaute, als der Erdball seine Zeit nach der Uebertragung der neuen Tagesnachrichten einteilte, haben alle anderen Ereignisse etwas an Interesse verloren, die sich nicht auf die Auseinandersetzung um die Tschecho-Slowakei bezogen.

Dadurch ist der Aufmerksamkeit der Menschen manches entgangen, was doch von hoher Bedeutung ist. Dazu gehört die Entwicklung, wie sie inzwischen in Palästina eingetreten ist.

## Eine verzweifelte Lage

Die Lage der Mandatsverwaltung dort ist in Wirklichkeit beinahe verzweifelt. Lassen wir „Times“ vom 5. Oktober über die Lage sprechen: „Die fortschreitende Verschlechterung der Lage in Palästina verlangt häufigere Berichte, und man kann ohne Uebertreibung sagen, daß Sicherheit und Vertrauen noch weiter abgenommen sind. Außerhalb der jüdischen Kolonien und der wenigen großen Städte ist die jüdische Verwaltung restlos lahmgelegt. Das Militär herrscht in Samaria und großen Teilen von Galiläa, aber im übrigen Lande und besonders im Süden und um Jerusalem ist die „Regierung“ der Aufständischen an der Macht... Die Zeit nähert sich rasch, wo die Mandatsregierung nicht mehr gegen einige Bewaffnete in den Bergen, denen die übrigen Araber nur vorläufige Unterstützung leisten, zu kämpfen hat, sondern gegen ein völlig geeintes arabisches Volk...“

Die Angriffe der Aufständischen haben seit Monaten den Verkehr auf den Straßen zwischen den Städten so gefährdet, daß die Regierung ein Verkehrsverbot für die Nacht auf allen Straßen außerhalb der Dörfer und Städte erlassen mußte. Der Verkehr auf der Eisenbahn Jerusalem—Jaffa war zeitweilig unterbrochen... die Linie Kantara—Haifa verkehrt nur unter militärischem Schutz mit einem strengen Verkehrsverbot für fünfviertel Meilen beiderseits der Bahn und auch dann noch mit dauernden Störungen und Unterbrechungen! Der Telefon- und Telegrafendienst ist so oft gestört, daß man keine Verbindung bekommen kann, selbst Jerusalem ist zeitweilig abgeschnitten... Viele Postämter und Polizeistationen in den arabischen Dörfern sind geschlossen. Normaler Polizeidienst und Verbrechensbekämpfung haben aufgehört. Polizei kann nur noch in großen Abteilungen marschieren. Die öffentlichen Arbeiten haben mit Ausnahme dringender militärischer Arbeiten unter militärischem Schutz aufgegeben werden müssen. Die Verwaltung der Dörfer durch die Mukars (arabische Dorfvorsteher) ist suspendiert, denn die Mukars befolgen nur noch die Befehle der Banden —“

Die Polizei hilft den Arabern  
„Die Hauptursache der Rebellion sind ihre Angriffe auf die Polizeiposten. Nicht nur Polizeistationen auf dem Lande, sondern selbst in den Städten wie in Nablus, Jaffa, Hebron und Tulkarem, sind angegriffen worden, Waffen und Munition wurden erbeutet, mit denen sich die Banden auch ohne Einfuhr von außen ausrüsten. 75 Gewehre und 10 000 Patronen in Beerseba sind ihre letzte Beute. Die arabische Polizei, hin- und hergerissen zwischen ihrer Pflicht gegenüber der Regierung und ihrem nationalen Empfinden, leistet wenig oder keinen Widerstand, wenn sie vor Gewaltanwendung steht und streckt rasch die Waffen. So bedeutet die Ausgabe von Waffen an die arabische Polizei oft nur die Verjüngung der Banden mit Waffen. Man hat sie darum wohl hier und da entwaffnet und wird sie wohl ganz entwaffnen müssen. Die erfolgreichen Angriffe auf Bahnhöfe, Post- und Pumpstationen, die Jerusalem mit Wasser versorgen, sind ein böses Zeichen, denn der angerichtete Schaden ermutigt die Araber zu glauben, daß sie die ganze Verwaltung lahmlegen können.

## Die Suche nach einer besseren Lösung

Das Blatt sagt seinen Eindruck zusammen: „Nur die Versprechen an die Juden und das pathetische Drängen auf Erfüllung seiner Verbindlichkeit haben Großbritannien veranlaßt, etwas zu versuchen, das unter anderen Umständen von der britischen Meinung als ein ungehöriges Unrecht angesehen wäre, einem Volk eine Lage aufzuzwingen, die es als schädlich für seine nationalen Interessen ansieht. Die Juden kann man nicht im Sumpf stecken lassen und soweit das Nationale Heim bereits realisiert ist, muß es geschützt werden; aber wenn nicht Großbritannien und die Juden, deren Auffassung von Liberalismus und Gerechtigkeit jetzt zur Debatte gestellt ist, bereit sind, rücksichtslos über die Mehrheit in Palästina hinwegzugehen, dann muß ein anderer Weg gefunden werden, um das jüdische Problem und das Palästina-Problem zu lösen.“

Soweit die „Times“. Gerade, als dieser Artikel Deutschland erreichte, fand an See Genesareth ein heftiges Gefecht statt, bei dem eine arabische Truppe, wenn man den sehr vorsichtigen englischen Berichten glauben darf, tagelang den Engländern Widerstand leistete, obwohl diese mit Jagdflugzeugen und Bomben vorgingen. Nirgendwo aber berichten die Engländer, daß die Araber geschlagen worden wären. Ein zweites ähnliches Gefecht fand bei Akko an der Grenze gegen Transjordanien statt. Die englische Mandatsverwaltung ist in einzelnen Teilen so vollkommen unterlegen, daß in Jericho, in Bethleem und in einer ganzen Anzahl kleinerer Städte bereits seit etwa 14 Tagen eine arabische Verwaltung eingerichtet ist, während die Mandatsverwaltung dort jede Kontrolle ver-

loren hat. In diesem Zusammenhang muß man es verstehen, wenn die englische Presse berichtet, daß der Außenminister des Irak einen neuen Vorschlag zur Regelung der Palästinafrage mitgebracht hat, hinter dem offenbar die arabischen Fürsten, d. h. König Ibn Saud, Emir Abdallah und wohl auch ein Teil der syrischen Politiker, möglicherweise sogar Ägypten stehen. Palästina soll danach ein besonderer Staat werden, der durch eine auf Grund gleicher, allgemeiner Wahlen gewählte Volksvertretung regiert wird. Die Juden sollen darin die gleichen Bürgerrechte haben. In der Praxis würde dies bedeuten, daß die arabische Mehrheit das Land regiert, die jüdische Einwanderung zum Stillstand gebracht wird, die blutdürstigen Horden der Revisionisten, die sogenannten jüdischen Behrverbände, vor allem die durch viehische Grausamkeiten an der arabischen Bevölkerung verächtigten „Töchter der Eisener“, aufgelöst werden und daß Palästina eine Regierung bekommt, die dem Willen der Mehrheit seiner Bevölkerung entspricht.

Es naht damit — wenn nicht der jüdische Einfluß in England diese Lösung hintertreiben kann! — eine Regelung, wie sie der Vernunft jedenfalls besser entspricht als die bisherigen Zustände.

## Mohammed der Judenkenner

Die Kämpfe in Palästina beweisen zugleich,

daß, so duldsam die mohammedanischen Völker im allgemeinen sind, es Dinge gibt, die man ihnen nicht bieten darf. Für den Mohammedaner ist der Jude verächtlich und verdächtig. Mohammed, der ein ausgezeichnete Kenner der Juden war und schon deshalb den Dank aller denkenden Menschen verdient, sagt: „Niemand wird es möglich sein, einen Moslem und einen Juden zusammen zu sehen, ohne daß der Jude die geheime Absicht hat, den Moslem zu verderben.“ Das ist, auf eine Formel gebracht, die Klarheit und verständigte Erkenntnis des Juden in seinem Verhalten gegenüber dem Nichtjuden überhaupt.

Zum anderen haben die Kämpfe in Palästina den hohen Wert der Araber als Krieger gezeigt. Man sollte schließlich nicht ganz vergessen, daß dieselben Araber von Palästina es waren, die die besten Kreuzritze des mittelalterlichen Europa abgeschlagen und zum Teil vernichtet haben. Stolz, Würde, persönliche Tapferkeit, kriegerisches Geschick sind dem wüstenländischen arabischen Menschen zu allen Zeiten eigen gewesen.

Man sollte aus dieser Tatsache den Schluß ziehen, daß die Zeit der Beherrschung und der Kolonisation im Vorderen Orient zu Ende geht, daß wir auf lange Sicht wieder mit einem relativ mächtvollen arabischen Kultur- und Lebenskreis zu rechnen haben werden, wie er ja auch im Mittelalter bestand. Damit behalten diejenigen in England recht, die Zusammenarbeit mit dem Islam und nicht Kampf gegen ihn fordern, damit ist die deutsche Einstellung gerechtfertigt, die von vornherein das herzlichste Verständnis für den Abwehrkampf der Araber gegen das Judentum zeigte.

# 35000 Menschen an der Großfeldküche

Der Hilfszug „Bayern“ donnert heran / Besuch bei der NSV in Tetschen

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Dresden, 11. Okt.

Mit den deutschen Soldaten, den Befreier vom tschechischen Joch, sind, wie bereits gemeldet, die Hilfskolonnen und Großfeldküchen der NSV in das verelendete und geplünderte sudetendeutsche Land eingezogen. Der Sonderberichterstatter des Dresdener „Freiheitskampf“ besuchte ein Hauptquartier dieses gewaltigen Hilfswerkes: in Tetschen überzeuget er sich von der bisherigen Arbeit und den Erfolgen der NSV bei den erlittenen Bräubern.

In der Bezirksstelle der NSV, die in einem Tetschener Hotel untergebracht ist, findet man eine Atmosphäre zielstrebigster Arbeit und gemeinsamen Wollens vor. Männer im Braunehemd beraten mit den Sozialbeauftragten der

NSV und einem Offizier die nächsten, vorzubringenden Maßnahmen. Die ersten Hilfsmahnahmen setzten natürlich beim täglichen Bedarf ein. Am Montagabend waren deutsche Truppen in Tetschen einmarschiert, und am Dienstag erfolgte bereits die erste Essenausgabe. Die ersten Tage über wurde eine Großfeldküche der NSV eingeleitet. Nun aber hat der Hilfszug „Bayern“ diese Aufgabe übernommen, die in großzügigster Weise gelöst wird. Wir hören, daß allein in Tetschen täglich über 4000 Portionen Essen ausgegeben werden und daß der Hilfszug im ganzen Gebiet mehr als 35 000 Volksgenossen Tag für Tag versorgt. Diese Zahl wird immer größer, je mehr Flüchtlinge sich wieder auf den Weg in die Heimat begeben.

Es ist gerade Mittagzeit. Einer der NSV-Beauftragten führt uns zu einer Ausgabe- und Wir staunen über den ungeheuren Andrang.

Sie stehen da — Männer, Frauen, Kinder — mit Schüsseln und Töpfen „bewaffnet“ in langer Reihe. Abgerissen sind Kleider und Krüge, ausgegerrt und zerfurcht die Gesichter. Jahrelanges Elend, ein Jammer ohne Gleichen spricht aus diesen Zügen. Noch laßt auf ihnen allen das Furchtbare der Vergangenheit — und doch fühlen sie sich schon geborgen in der großen deutschen Volksgemeinschaft. Weißgekleidete Helferinnen aus der NSV-Frauenenschaft schöpfen aus großen Trögen das Essen. Der appetitliche Geruch von Erbsen und Speck dringt herüber. Männer und Frauen nehmen ihre Gefäße in Empfang — jeder bekommt soviel er mag.

## Lebensmittelspeicher längs der Elbe

Unser Begleiter führt uns dann hinunter zur Elbe, wo in Speichern Lebensmittel an Hilfsbedürftige verteilt werden. Die Ausgabe ruht gerade, aber wir sehen an der Fülle der Lager, was hier alles zur Verteilung gelangt: Brot, Kartoffeln, Mehl, Zucker, Hülsenfrüchte,



Hilfe für die Notleidenden im Sudetenland  
Essenausgabe auf dem Marktplatz in Eger an die ärmsten der Bevölkerung. Aufn.: PBZ

Schmalz, Kornkaffee, Fleischkonserven — kurz alles, was lebensnotwendig ist. Wenige Minuten zuvor waren 16 Waggons voller Lebensmittel eingetroffen und ständig kommen weitere Güter- und Lastkraftwagen. Gleichzeitig erfahren wir, daß die NSV auch die Versorgung des Einzelhandels mit den Lebensmitteln vornimmt, da die Geschäfte ihre alten Beziehungen nach dem Landesinnern längst abgebrochen haben und die Bestände bald aufgebraucht waren. So hat also im weiteren Sinne die ganze Bevölkerung teil an dem legendären Wert der NSV.

## Die guten Geister für viele

Wir wandern von den Speichern aus ein Stück die Raimauer entlang. Auch hier warten viele Tonnern Lebensmittel auf ihre Verbraucher. So treffen wir eine der NSV-Schwesterinnen, von denen bereits sechs in Tetschen für die Betreuung der hilfbedürftigen Frauen und Kinder eingesetzt sind, und die in den Flüchtlingslagern und in den oft erschreckend armen Wohnungen ihrer Schwägerinnen, aber dankbaren Pflicht nachgeben. Was können diese Frauen alles berichten von dem himmelschreienden Elend in zahllosen Familien! Sie sitzen am Krankenbett, helfen und raten, wo sie nur immer können: sie sind die guten Geister, für so viele.

## Tagesbefehl Daladiers an das Heer

DNB Paris, 11. Oktober.  
Ministerpräsident und Landesverteidigungsminister Daladier hat an das französische Heer einen Tagesbefehl herausgegeben, in dem der Dank Frankreichs für die bewiesene Einigkeit und Bereitschaft ausgedrückt wird.



# Was kostet der Wein der Ernte 1938?

### Die Herbstpreisregelung für den Neuen / Der Erzeugerhöchstpreis festgesetzt

Karlsruhe, 11. Okt. Für das Gebiet des Weinbauwirtschaftsverbandes Baden hat der Vorstand im Einvernehmen mit der Preisbildungsstelle beim Finanz- und Wirtschaftsministerium in Karlsruhe die Herbstpreise für 1938 bekanntgegeben. Dieser Bekanntgabe geht die Anordnung über die Erzeugerhöchstpreise für Traubenwein der Ernte 1938 voraus, wonach für die Bildung der Preise für Trauben der Ernte 1938 die amtlich festgesetzten Erzeugerhöchstpreise der Ernte 1937 maßgeblich sind. Für die Berechnung des Mostpreises darf eine Traubenmenge bis 1350 Kilogramm und ein Reiterungszuschlag von 25 Reichsmark je 1000 Liter Most zugrunde gelegt werden.

Rechtfertigt ein Wein nach Lage und Güte einen höheren Preis, so kann der Weinbauwirtschaftsverband einen entsprechenden Gütezuschlag bis zu 30 Prozent zulassen. Der Weinbauwirtschaftsverband wird die diernach möglichen Höchstgrenzen bekanntgeben. Ein über 30 Proz. hinausgehender Zuschlag bedarf in jedem Falle der Genehmigung.

## Letzte badische Meldungen

### Ein Toter — zwei Schwerverletzte

Forbach (Wd.), 11. Okt. Auf der Murgtalstraße bei Schönmünzach stieß ein Kraftwagen mit einem Postkraftwagen zusammen. Der Kraftwagenfahrer blieb tot am Platze, während die beiden mitfahrenden Personen schwerverletzt ins Krankenhaus eingeliefert wer-

den mußten. Ueber die Ursache des Unglücks verläutet, daß das Kraftfahrzeug ins Schleudern geriet und der Fahrer die Herrschaft über das Steuer verlor. Durch Regen war die Straße etwas schlüpfrig geworden.

\*

Zu dem schweren Verkehrsunfall, der sich bei Schönmünzach ereignete, erfahren wir, daß nicht der Motorradfahrer, sondern seine im Beiwagen mitfahrende Schwester, eine Frau Karl geb. Steininger, den Tod gefunden hat. Der Fahrer Steininger aus Naumbüsch und der Motorradfahrer wurden ins Forbacher Krankenhaus geschafft. Der Ehemann der verstorbenen Frau Karl fuhr ebenfalls auf einem Motorrad und war Zeuge des Unfalls, der durch einen Zusammenstoß mit einem Lastkraftwagen verursacht worden war. Die Leute befanden sich auf der Fahrt zu einer Hochzeitsfeier in Schönmünzach.

### Unverbesserliche vor dem Schwurgericht

\* Karlsruhe, 11. Okt. Wegen Abtreibung in zwei Fällen verurteilte das Karlsruher Schwurgericht die einschlägig vorbehaftete 75

Jahre alte, verwitwete Wilhelmine Herzog aus Karlsruhe zu zwei Jahren und drei Monaten Gefängnis.

### Dom Motorrad tödlich überfahren

\* St. Georgen, 11. Okt. Als sich der 34 Jahre alte Hermann Göh aus Peterszell nachis auf dem Heimweg befand, wurde er von einem mit zwei Personen besetzten Kraftwagen angefahren. Er erlitt Beinbrüche und einen komplizierten Schädelbruch, der schon nach wenigen Minuten seinen Tod herbeiführte. Auch der Kraftwagenfahrer stürzte und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, während die Mitfahrerin nur Schürfwunden davontrug.

### Gedenktag an ein schweres Brandunglück

Neuenweg, 11. Okt. Dieser Tage waren es 35 Jahre her, daß die am Fuße des Reichens gelegene ländliche Gemeinde Neuenweg durch einen schweren Brand heimgesucht wurde, bei dem dreizehn Gebäude in Schutt und Asche gelegt und sieben Familien obdachlos wurden. Wertvolle Hilfe leistete bei dem Brand der Weidewirt Stiefvater, der, als er den Brand von oben entdeckte, sofort telefonisch die Schönauer Feuerwehr alarmierte, die dann auch durch ihr Eingreifen verhinderte, daß der ganze Ort in Flammen aufgeht. Vom Dorf selbst war eine Verhandlung mit Schönau wegen Zerstörung der Telefonanlage unmöglich geworden. Das Jahr 1904 brachte den Neuaufbau.

### Drei Verletzte durch Zusammenstoß

Schoysheim, 11. Okt. Im benachbarten Raubburg stießen bei der Kurve am Rathaus Kraftwagen und Kleinauto zusammen. Der Kraftwagenfahrer, ein Arbeiter namens Bietter, erlitt einen Unterarmbruch, erhebliche Kopfwunden und eine tiefe Fleischwunde am Hals. Die beiden Insassen des Kraftwagens, ein Landwirt und dessen Frau hatten leichtere Verletzungen davongetragen und konnten nach Anlegung von Verbänden aus dem Krankenhaus entlassen werden, während Bietter, der sehr starken Blutverlust erlitten hat, ziemlich schwer darniederliegt.



HJ hilft bei der Kartoffelernte (Schrner-M.)

# Das ist Tabak!

Und dabei bleibt's!  
 Schon im Orient  
 lassen wir die Ernte und die  
 Vorbehandlung des kostbaren  
 Tabakgutes überwachen.  
 Genau so fachgerecht ist die  
 Verarbeitung in der Fabrik.  
 Davon kann sich jeder  
 überzeugen.

# SALEM

RUND O/M

## Urteilen Sie selbst!



Packung 20 Pf.

men  
 kelten  
 2,9

raße

ichten

die Diler-  
 eine andere  
 rama Aus-  
 die Reichs-  
 deutschen  
 die Diler-  
 ten Dr. We-  
 In Ham-  
 den Wan,  
 sche Kraft  
 unvermin-  
 Zan.

abverfi-  
 Zeitungs-  
 elberg, Dr.  
 Honorar-  
 aufwissen-

ung in  
 ür Städte-  
 RZ-Bund  
 im Reichs-  
 itsgemein-  
 21. bis 23.  
 iverter „Die  
 agung ab.

Wien.  
 e nach Art  
 werden,  
 ird. Diese  
 chen Rah-  
 erben.

ns. Das  
 die neue  
 ufführung  
 etd von  
 endanten  
 itstlichen  
 31. am er.



Am Lehrling erkennt man den Betrieb

Bedeutende Erkenntniswege aus der Vortragsreihe der DAF / „Arbeitsunterweisung im Betrieb“

Wetterfahnen

Die Zeit ist wieder da, wo die Winde ungebärdig werden und stürmisch über die Häuser...

Der früher übliche Brauch, die Häuser und die öffentlichen Bauten mit Wind- und Wetterfahnen auszuschmücken, ist außer Übung gekommen.

Im Rahmen der vom Amt für Berufsberatung und Betriebsführung der Deutschen Arbeitsfront veranstalteten Vortragsreihe „Arbeitsunterweisung im Betrieb“...

Volkswirtschaft und damit der Volksgemeinschaft zu sein.

Unsere Betriebe sind heute durchweg überaltert. Bekanntlich herrscht heute auf allen Hochgebieten ein deutlich spürbarer Nachwuchsmangel.

Für zielbewusste Nachwuchslenkung

Für unsere Gegend ist erst jetzt festgestellt worden, daß Anfangs dieses Monats um 25 Prozent weniger Lehrlinge vorhanden als angefordert waren.

den kaufmännischen Berufen vorhanden; manche Berufe dagegen haben wiederum einen wesentlich geringeren Nachwuchsbedarf.

Fragen der Berufseignung

Im weiteren Verlauf seiner aufschlußreichen und durch gründliche Beobachtungen erhärteten Darlegungen widmete sich Pa. Belich der Eignungsprüfung.

Nachspiel eines schweren Verkehrsunfalls

Schrankenwärter wurde von der 2. Großen Strafkammer wegen grober Fahrlässigkeit zu Gefängnis verurteilt

Der 58 Jahre alte Schrankenwärter Johann Kuer aus Neulussheim hatte es an der erforderlichen Achtsamkeit bei seiner Dienstpflicht fehlen lassen.

Schuldfrage des Wagenführers blieb ungeklärt, da er durch den Unfall ums Leben kam und keine Zeugen dessen Fahrlässigkeit unter Beweis stellen konnten.

Der Lokomotivführer wurde von seinem Heizer nach freiverdender Sicht von dem Auto in Kenntnis gesetzt, daß sich auf dem Gleisen befand.

Am 13. Juli trat er morgens 6 Uhr seinen Dienst an, erhielt von seinem Vorgänger ordnungsgemäße Meldung über die einlaufenden Züge.

Die Gutachten der Sachverständigen

Es wurden die Gutachten erstattet, Dr. Rose berichtete, daß der 34 Jahre alte Hermann Steinlein infolge des Zusammenpralls starke Verletzungen am ganzen Körper davontrug.

Schuldfrage sein. Die Dienstvorschrift ist jedem Bahnangestellten bekannt und es ist seine unbedingte Pflicht, genauestens danach zu handeln.

dann dem Sachbearbeiter des Arbeitsamtes als wichtige Anhaltspunkte für die Nachwuchslenkung.

Lehrverhältnis — Erziehungsverhältnis

Bei den handwerklichen Berufen hat sich die Lehrverhältnisse als eine kaum überragende Einrichtung erwiesen.

ROT BART MOND-EXTRA. ROTBART-SONDERKLASSE — die Klinge zu 18 Pf., wirklich „eine Klasse für sich“!

natürlich lediglich als Nachschwarz dienen sollen. Vor allem aber soll es den betrieblichen Unterführern angelegen sein.

Am Hinblick auf die Nachwuchserziehung betonte der Vortragende im weiteren Verlauf seiner Anregungen die Wichtigkeit sogenannter Lehrlings-Appele.

Rusleje der Betriebe

Auch gesundheitsliche Fragen spielen bei der Nachwuchserziehung eine ausschlaggebende Rolle. Zunächst soll man dem Lehrling in Betrieben mit durchgehender Arbeitszeit mindestens eine einfache, warme Mittagsmahlzeit ermöglichen.

Bei Schlaflosigkeit Solarium

das wirksame, vielbewährte Spezialmittel Solarium.

punkt zur Frage der Überwindung des Nachwuchsmangels. Nicht eine Kontingenterung der Nachwuchskräfte ist am Platze.

1000 Kerzen brennen im Saal.... TUNGSRAM. Geigentöne durchschwirren den Raum. Reifröcke rauschen beim Tanz. Was damals tausend Kerzen unvollkommen leisteten — spielend schaffen's heute einige Tungsram-Lampen!



Was ist heute los?

Mittwoch, den 12. Oktober

Kolonnentheater: 20 Uhr: „Die Gänsemagd“, Oper von Salzer.
10-12: Kabarett
Katholik: Rosenkranz des Damen-Gesellschafts...

Rundfunk-Programm

Mittwoch, 12. Oktober:

Reichsfunk Stuttgart: 5.45 Morgenlied, Götterlied; 6.15 Wiederholung der zweiten Abendnachrichten...

Morgen wird die Friedrichsbrücke gesperrt

Umleitung zahlreicher Straßenbahnlinien über die Adolf-Hitler-Brücke



Die nächtliche Stille rund um die Adolf-Hitler-Brücke wird in den nächsten Tagen durch die Umleitung zahlreicher Straßenbahnlinien — bedingt durch die Sperrung der Friedrichsbrücke — gestört.

Wie uns die Verwaltung der Städtischen Straßenbahnen mitteilt, wird die Friedrichsbrücke ab Donnerstag, 13. Oktober, vorübergehend für folgende Straßenbahnlinien gesperrt werden: 3, 5, 7, 10, 15, 16 und 25.

Die Umleitung der Linien von Käfental und Heudenberg erfolgt ohne weiteres über die Adolf-Hitler-Brücke. Es werden hierbei keinerlei Verzögerungen eintreten, so daß der Verkehr reibungslos vonstatten gehen dürfte.

Die Kollinstraße geleitet. Hierdurch tritt eine Verlängerung der Fahrzeiten für die in Frage kommenden Linien ein, was die Aufstellung neuer Dienstpläne bedingt.

Durch den Einsatz neuer Wagen war es möglich, die Fahrzeiten der aus der Innenstadt nach dem Norden unserer Stadt verkehrenden Straßenbahnlinien zu erhalten.

Die nach Weinheim fahrenden Wagen der DSB ändern lediglich ihre Fahrtroute, während der Fahrplan genau eingehalten wird.

Vierzig Jahre Hessenbund Mannheim

Ein wohl gelungenes Fest / Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder

Um die Heimatliebe zu pflegen und die Geselligkeit zu fördern, sollte der Hessenbund Mannheim im Jahre 1898 alle hier ansässigen Hessen zusammen. Die erste Gründungsversammlung fand unter dem langjährigen Vorsitzenden Wilhelm Jockel im „Bäcker Hof“ im G-6-Quadrat (späterer Apollo) statt.

Nach dem Gründungsbericht der Kapelle Krebber und dem Fahnenmarsch begrüßte der Vereinsführer H. Sattler die erschienenen Gäste, sowie den gesamten Hessenverband mit dem Verbandsvorsitzenden Bild, Fritz Heideberg.

„Deutschlands heil'ger Name“, von Bauhern gesungen, und ein Prolog leitete zur Festsprache über. Der Vereinsführer Sattler gab einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte.

Kaas, Wilhelm Trautmann, Matthias Stein und Johann Eglh, und außerdem Alterspräsident Wendelin Kretzel, wurden besonders geehrt. Jakob Stegmann und Val. Messer, der Vereinsführer des Hessenvereins Heidelberg, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Namen der Jubilare dankte der frühere Vorsitzende Jockel und überreichte dem Vereinsführer Sattler als Dank für seine bisher geleistete Arbeit eine schöne Anerkennung. Verbandsvorsitzender Fritz Heideberg mahnte zur Heimatliebe.

Bei Beginn des Unterhaltungsabends schwang die Anzegebachin (Gene Kamuff) das Jopier und führte sich als Sängerin sehr gut ein. Die Sänger brachten lustige Lieder zu Gehör, desgleichen ihr Quartett.

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

An alle Ortsgruppen des Kreises Mannheim: Samtliche Ortsleiter der Ortsgruppen treten am Sonntag, 16. Okt., pünktlich 10 Uhr, vor den „Alhambra“-Kinotheater an, Dienstanzug.

An alle Kreisamtsleiter der Ortsgruppen und Pressebeauftragten der Ortsgruppen: Dienstag, 18. Okt., 20 Uhr, findet im kleinen Saal der „Alhambra“, p. 2, 6, die nächste Arbeitssitzung des Kreisamtes statt.

Ortsgruppen der NSDAP: Erlenhof, 13. 10., 19.45 Uhr, Adressliste (Gm-nastik) in der Knabenturnhalle der Humboldtschule für die Pol. Leiter, Straßenkassen- und Blockamänner, Walter und Marie.

Ortlöh, 14. 10., 20.15 Uhr, Diensthappell in der „Alhambra“, Erlenhofstraße 17, für die Pol. Leiter, Straßenkassen- und Blockamänner, Walter und Marie sowie Stad. der Frauenstaffel.

Ortlöh, 14. 10., 20.15 Uhr, Diensthappell in der „Alhambra“, Erlenhofstraße 17, für die Pol. Leiter, Straßenkassen- und Blockamänner, Walter und Marie sowie Stad. der Frauenstaffel.

Ortlöh, 14. 10., 20.15 Uhr, Diensthappell in der „Alhambra“, Erlenhofstraße 17, für die Pol. Leiter, Straßenkassen- und Blockamänner, Walter und Marie sowie Stad. der Frauenstaffel.

Ortlöh, 14. 10., 20.30 Uhr, Antreten sämtlicher Pol. Leiter, TNS- und NSB-Walter sowie der Mitglieder der NS-Frauenstaffel zum Diensthappell im Gasthaus „Zum Adelshof“.

Ortlöh, 14. 10., 20.15 Uhr, Diensthappell sämtlicher Pol. Leiter, Walter und Marie der Ortsgruppen im Gasthaus „Zum Pfau“.

Ortlöh, 14. 10., 20.15 Uhr, im Lokal „Zum Schachtel“, Diensthappell für sämtliche Pol. Leiter, Walter und Marie der Ortsgruppen. Stad. der NS-Frauenstaffel, Jellen- und Blockfrauen der Ortsgruppe.

Ortlöh, 14. 10., 20.15 Uhr, findet in der Schlichterschule ein Diensthappell statt, an dem alle Pol. Leiter, die Walter und Marie der TNS und der NSB teilzunehmen haben.

NS-Frauenstaffel: Waldhof, 13. 10., 16.30 Uhr, Singen in der Dierke-Hauschule.

Humboldt, 12. 10., 20 Uhr, Heimabend in der Waldhofstraße 17, anschließend Besprechungsleiterinnenbesprechung.

Waldhof, 13. 10., 20 Uhr, Heimabend im Gasthaus „Zum Adelshof“.

Ortlöh, 13. 10., 20 Uhr, Adressliste der Ortsgruppen und Frauenvereinsmitglieder im Kaffeehaus, R. 1. — Die Adresslisten sind jetzt wieder regelmäßig dienstags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle, p. 7, 7a, statt, erstmals am 12. 10.

Ortlöh, 13. 10., 20 Uhr, Heimabend im „Heidelberger Hof“.

Ortlöh, 13. 10., 20 Uhr, Heimabend bei Admer, Waldhofstraße. — 13. 10., zwischen 15 und 18 Uhr, Adresslisten im Heim.

Jugendgruppen, 13. 10., 20.15 Uhr, gemeinsamer Singabend in L. 9, 7 für alle Jugendgruppenmitglieder.

Waldhof, 13. 10., 20.30 Uhr, Heimabend im Heim, Waldhofstraße.

Jugendgruppe Redaran-Süd, 12. 10., 20 Uhr, Heimabend im Vereinshaus.

Ortlöh, 13. 10., 20.15 Uhr, Heimabend der Schichten, Schicht, Thoma im Heim. — Sämtliche Kreisleiterinnen kommen am 12. 10., 20 Uhr, zur Besprechung ins Heim. Ferner kommen alle Mitglieder von 17 bis 21 Jahren zu einer wichtigen Besprechung um 20 Uhr ins Heim.

Ortlöh, 13. 10., 20.15 Uhr, Heimabend der Schichten, Schicht, Thoma im Heim. — Sämtliche Kreisleiterinnen kommen am 12. 10., 20 Uhr, zur Besprechung ins Heim. Ferner kommen alle Mitglieder von 17 bis 21 Jahren zu einer wichtigen Besprechung um 20 Uhr ins Heim.

Ortlöh, 13. 10., 20.15 Uhr, Heimabend der Schichten, Schicht, Thoma im Heim. — Sämtliche Kreisleiterinnen kommen am 12. 10., 20 Uhr, zur Besprechung ins Heim. Ferner kommen alle Mitglieder von 17 bis 21 Jahren zu einer wichtigen Besprechung um 20 Uhr ins Heim.

Ortlöh, 13. 10., 20.15 Uhr, Heimabend der Schichten, Schicht, Thoma im Heim. — Sämtliche Kreisleiterinnen kommen am 12. 10., 20 Uhr, zur Besprechung ins Heim. Ferner kommen alle Mitglieder von 17 bis 21 Jahren zu einer wichtigen Besprechung um 20 Uhr ins Heim.

Ortlöh, 13. 10., 20.15 Uhr, Heimabend der Schichten, Schicht, Thoma im Heim. — Sämtliche Kreisleiterinnen kommen am 12. 10., 20 Uhr, zur Besprechung ins Heim. Ferner kommen alle Mitglieder von 17 bis 21 Jahren zu einer wichtigen Besprechung um 20 Uhr ins Heim.

Ortlöh, 13. 10., 20.15 Uhr, Heimabend der Schichten, Schicht, Thoma im Heim. — Sämtliche Kreisleiterinnen kommen am 12. 10., 20 Uhr, zur Besprechung ins Heim. Ferner kommen alle Mitglieder von 17 bis 21 Jahren zu einer wichtigen Besprechung um 20 Uhr ins Heim.

Advertisement for Textil-Spezialhaus Gebrüder Braun, featuring a woman in a dress and the text 'STOFFE kauft man gern bei Gebrüder Braun'.

„Brennstoffe weg“: 19.45 Im Gleichschritt; 20.30 Nachrichten; 20.35 Stunde der jungen Nation; 21.30 Sommermusik; 22.00 Zeitungs- und Nachrichten; 22.30 Musik aus Wien; 24.00—2.00 Nachtkonzert.

Daten für den 12. Oktober 1938: 1492 Kolumbus entdeckt Amerika; 1865 Der Dirigent Arthur Nikisch in Szent-Niklos geboren; 1888 (50 Jahre) Der Filmschauspieler Harry Liedtke in Königsberg geboren.

Schmack-halte Eintopf-Gerichte: Tomatenreis m. Rindfleisch; Königsberger Kloß m. Reis; Sauerbraten; Gulasch m. Sauerkraut; Gulasch m. Makkaroni; Schweinefleisch m. Soße; Grüne Bohnen m. Hammelfleisch; Hühnerreis m. Fleischkäse; Kalbskopf m. Nudeln; Madeira; Malorkaristolle mit Schweißfleisch.

Kilodose (2 Port.) Mk. 1.25 Verlangen Sie Spezialliste! STEMMER hinter d. Hauptport, Ruf 23624

1896 Der Dichtler Anton Bruckner in Wien gestorben; 1914 Lille wird von den Deutschen besetzt; 1917 (bis 21. Oktober) Eroberung der Inseln Del, Moon und Dagö durch die Deutschen; 1921 Das aus Reparationsrechnung gebaute Zeppelinluftschiff LZ 126 verläßt Friedrichshafen zur ersten Fahrt nach Nordamerika.

Advertisement for Die Deutsche Arbeitsfront, Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3, featuring a swastika symbol.

Organisation: Beitr. Diensthappell der Werkstätten. Ich weise hiermit nochmals auf den am Donnerstag, 13. Oktober, 20 Uhr, in der Arbeit-Redar-Halle stattfindenden Diensthappell sämtlicher Werkstätten des Kreises Mannheim hin.

Veranstaltung: Der Anmeldetermin für den Lehrgemeinschaften und Aufstellungsarbeiten ist bis zum 15. Oktober verlängert worden. Die Anmeldungen sind bis zu diesem Zeitpunkt in c. 1, 10 abzugeben.

Ortsgruppen: Erlenhof, 13. 10., 20 Uhr, findet auf der Geschäftsstelle, Erlenhofstraße 17, eine wichtige Besprechung für Betriebsobmänner sowie Straßenkassenobmänner statt. Erscheinen ist Pflicht.

Kraft durch Freude: Abt. Feierabend. Ortsgruppe Redaran. Am Mittwoch, 12. Oktober, findet im Gemeindefesthaus in Redaran die zweite Veranstaltung der Badischen Bühne: „Der alte Feinschmecker“ von Hans Thoma statt.

Mannheimer Volksschor: Rhythmus werden jeweils in der „Friedenshalle“, K 2; Mittwoch, 12. Oktober, Probe für Frauen; Sonntag, 16. Oktober, Gesamtprobe; Montag, 17. Oktober, Gesamtprobe; Mittwoch, 19. Oktober, Gesamtprobe.

Briefmarkensammler: Heute, 20 Uhr, Teufelsberg der Sammelgemeinschaft im Haus der Deutschen Arbeit, p. 4, 4.5, Bericht über die Gausung in Karlsruhe und Vortrag über das Thema: „Olympische Briefmarken“.

75 Jahre... auch in der... So wurde den... eine fäthliche... wohl das ge... ganz hand... biläums-Fest... morgen hand... und der So... fest gewidmet... Die Jubilä... im sorgsam a... festes „Zum... drei Teile, w... oft darstellte... Volkstied und... datenlied gew... Die einhe... nächst mit G... fem Abend i...

perfe... für Werkl... Hochschwan... Erfahrung... Erlangende... Waisigen W...

Wir suchen... Eintritt, ev... Buch... blanzlicher... ten gewöhn... Erwerbsarten... beste mit lue... Zeugnisabdr... berung, früt... gegeben... Nr. 126 325... stelle dieles...

Mäd... das im Koch... aut bewand... 1. Nov. akt...

Aus... für sofort... Bastian &... Buchhandl...

Elekt... m. Wng, Sch... H. Fuchs... N.O...

Friseur... fuht Solo... G. Kinner... Weierstraße... (112 78 8)

Herre... Friseur... Dr. Ausdüb... Painsch, R... Kauls, (1011... Sulzer, u. 19... an d. Berlin...

Elektr... Mont... od. Install... der sich im... fach eintrü... schiedt. (126... Radio-Bl... U 1, 7.

Herre... frien... zur Ansh... für viele... geiud... Salon-Lav... U 5 26... (126 450-7)

75 Jahre „Eintracht“ Käfertal

Jubilare der Treue zum deutschen Lied / Eindringende Feierstunde

75 Jahre Vereinsgemeinschaft in Treue zum deutschen Lied bedeuten einen stolzen Abschnitt auch in der Geschichte der Käfertaler „Eintracht“.

Der „Eintracht“ sang den Festruf (von W. Geis). In seiner wohlgeleiteten Begrüßungsansprache sprach Vereinsführer Heilmann warmherzige Worte der Treue zum deutschen Lied.

bundes. Dem Verein selbst verlieh er im Auftrag des Deutschen Sängerbundes einen Ehrenbrief.

ten nacheinander der Gesangsverein „Frohinn“, der „Sängerbund“, der Liedergesangsverein „Freundschaft“, die „Flora“ Biersheim, der Männergesangsverein Biersheim und der „Arion“ Furthwangen (mit dem man im Jahre 1930 Freundschaftsbünde geknüpft hatte) unter Beglückwünschungen Erinnerungsgebilde.

Die Jubiläumfeierstunde am Samstagabend im festlich ausgeschmückten Saal des Vereinslokales „Zum schwarzen Adler“ gliederte sich in drei Teile, wobei der erste den eigentlichen Festakt darstellte, während der zweite dem deutschen Volkslied und der dritte dem deutschen Soldatenlied gewidmet war.

Die einheimische Kapelle Geiger leitete zunächst mit Handels „Largo“ ein und der an diesem Abend über 50 Mann starke Männerchor

dem von Chor vorgebrachten „Weilhelmslied“ folgten eine Reihe von Ehrungen der Jubilare. Unter Anerkennung und anspornenden Worten über die Aufgaben des Vereins und seiner Aktivisten richtete Kreisfängerführer Hügel eine bewegende Ansprache an die Jubilare.

Ramens des Deutschen Sängerbundes überreichte Kreisfängerführer Hügel dem Sängerbundbruder E. Scholz für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit die goldene und den beiden Jubilaren Karl Wiffenbach und Peter Galle für jeweils 25 Jahre aktive Sängertätigkeit die silberne Ehrennadel des Bad. Sängerbundes.

Offene Stellen

Von Großfirma wird perfekte Büglerin für Verordnungen u. Hausproben gesucht.

Wir suchen zum nächstfolgenden Eintritt, evtl. auch später, einen Buchhalter

Saub., junges Mädchen gef. 3. Hilfe in Konditoreibetrieb

Mädchen bei im Kochen u. allen Hausarbeiten

Kranmaschinist f. Schwimmkranken gesucht

Junger Mann als Ausläufer für sofortige Aufnahme

Elektrischweißer m. l. u. s. Schweißarbeiten

Friseur sucht Salon

Herren-Friseur evtl. Ausbildung

Elektro-Monteur od. Installateur

Herren-friseur zur Ausschilfe gesucht

Stellengesuche

Junger Mann, Führerschein 1 u. 2, sucht Stelle als Bulldogfahrer

Kaufmann 40 J., bisher selbständig (Rechnungsleiter) sucht sofort od. spätl. Stellung als Kassierer

Geübtes fleißiges Mädchen sucht Stellung in Klein. Haushalt

Mädchen im Haushalt und Servieren

Geübtes fleißiges Mädchen f. Wirtschaftsbereich

Geübte, fleißige Verkäuferin aus d. Feinstoff- od. Bekleidungsbranche

Frau sucht Beschäft. im Haushalt für einige Stunden

Geübte, fleißige Stenotypistin - Kontoristin

Kaufmann 31 Jahre, in ungefährl. Stellung, vertraut mit allen kaufmännischen Arbeiten

Zu vermieten In der Oststadt, Sophienstraße: Sehr schöne 5-Zimmer-Wohnung

2 Zimmer und Küche im Einfamilienh. im Westend, per 1. Dez. od. später zu vermieten

1 Zimmer und Küche im Westend, per 1. Dez. od. später zu vermieten

1 Zimmer und Küche im Westend, per 1. Dez. od. später zu vermieten

Zu vermieten

6-Zimmer-Wohnung Nähe Bad. Hauptbahnhofs

Rechtsanwalt oder Büro: 3 zwei schöne Zimmer

1 Zimmer und Küche in d. Nähe Mitte der Stadt

Saden m. 2-Zimmerwohnung, auf 1. Nov. zu vermieten

Lagerplatz 600 qm groß, sofort zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbliertes Zimmer m. Zentralheizung

2-3-Zimmer-Wohnung mit Bad, möbl. u. u. u.

Möbliertes Zimmer evtl. mit Kochk. u. u. u.

Möbliertes Zimmer evtl. mit Kochk. u. u. u.

Möbliertes Zimmer evtl. mit Kochk. u. u. u.

Möbliertes Zimmer evtl. mit Kochk. u. u. u.

Möbliertes Zimmer evtl. mit Kochk. u. u. u.

Mietgesuche

1-2-Zimmerwohn. der sofort von älterem Ehepaar zu mieten gesucht

2 Zimmer u. Küche mögl. Stadtzentrum von gut. Mieter zu mieten gesucht

1 Zimmer und Küche mit Bad u. möbl. Zentralheizung

Suche 1- oder 2-Zimmerwohn. gegenw. Friedrichsplatz

1-2-Zimmer-Wohnung von berufstätiger Dame zu mieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Ceeres Zimmer archaisch, sofort zu vermieten

Ceeres u. möbl. Zimmer zu vermieten

Großes, leeres Zimmer mit sep. Kochk. u. u. u.

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Ceeres Zimmer ebenfalls mit Kochk. u. u. u.

leeres Zimmer Nähe Hauptbahnhof

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbliertes Zimmer von berufstätiger Dame zu mieten

Zu verkaufen

Komplette Einrichtung f. 2-Zim. Wohn.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.

Chaiselongue 25.- RM.



Handelsflotten und Welthandel

WPD Das Statistische Reichsamt hat kürzlich eine Untersuchung über die Zusammen-

Trotz des seit der Nachübernahme mächtig entwickelten deutschen Außenverkehrs, der vamentlich auch den Wiederaufbau einer wett-

Die im Vorjahr erstmalig erkennbaren An-

Unter diesem Gesichtspunkt zeigt ein Vergleich der deutschen Handelsflotte mit der Modernisierung und räumlichen Entwicklung der ausländischen Flotten und ihrem Anteil an der Welthandelsflotte noch die gewaltigen Aufgaben, die hier Deutschland gerade auch in seinem Willen zum Welt-

Das Deutschland hierzu nicht allein nach seinem Willen, sondern nach seinen tatsächlichen Erfolgen im Weltmarkt einen Anspruch hat, zeigt die Entwicklung des Außenhandels der wichtigsten Welthandelsmächte.

Während diese Länder also nicht in der Lage waren, sich von dem Schrumpfungstrend des Welthandels freizubehalten, sind es auf der anderen Seite gerade diese Länder, die in dem jahrelangen Ausbau ihrer Handelsflotten ein raummäßig an den überseeischen Warentransporten dieses Weltmarktes höhere Anforderungen stellen als vor dem Kriege.

Während diese Länder also nicht in der Lage waren, sich von dem Schrumpfungstrend des Welthandels freizubehalten, sind es auf der anderen Seite gerade diese Länder, die in dem jahrelangen Ausbau ihrer Handelsflotten ein raummäßig an den überseeischen Warentransporten dieses Weltmarktes höhere Anforderungen stellen als vor dem Kriege.

Nicht immer gleich kündigen!

Langjährige Beschäftigung berücksichtigen / Beherzigenswerter Arbeitsgerichtsentscheid

(Drohbericht unserer Berliner Schriftleitung) rd. Berlin, 11. Oktober.

In der „DAG-Entscheidungs-Sammlung“ des Amtes für Rechtsberufung wird ein Urteil des Arbeitsgerichts Nürnberg veröffentlicht, das erneut eine Mahnung darstellt, bei Verletzungen eines Gefolgschaftsmitgliedes nicht gleich zur Kündigung oder gar zur fristlosen Entlassung zu schreiten.

Der Betriebsführer sei, wie es in der Entscheidung heißt, durchaus berechtigt, im Interesse der Aufrechterhaltung der Ordnung im Betriebe und der Disziplin unter den Gefolgschaftsmitgliedern, das nicht ordnungsgemäße Verhalten eines Gefolgschaftsmitgliedes zu ahnden.

in dem Betriebe über ein Jahrzehnt tätig sei und sich während dieser Zeit nichts habe zuschulden kommen lassen, darf er aber nicht gleich bei der ersten Verfehlung zu einer Maßnahme greifen, die, wie die Entlassung, für das Gefolgschaftsmitglied die schwerste Bestrafung bedeutet und unter Umständen seine Existenz vernichtet.

Mit dieser Auffassung befindet sich das Arbeitsgericht im Einklang mit dem Landesarbeitsgericht Nürnberg-Nürnberg. Dies hat bereits früher einmal ausgesprochen, daß die Fürsorgepflicht vom Betriebsführer verlange, das Mittel der Kündigung nur in solchen Fällen anzuwenden, in denen andere Maßnahmen keinen Erfolg mehr versprechen.

Das alles liefert die sudetendeutsche Wirtschaft



Das sudetendeutsche Gebiet, das durch das Friedenswerk des Führers nunmehr endlich in das größere Deutsche Reich heimkehrt, ist auch in wirtschaftlicher Beziehung von großer Bedeutung.

(Zeichnung: H. Betkowsky-Scherl-M)

Gesunder Kaufmannsnachwuchs

Neue Lehrordnung für den Groß- und Außenhandel

(Drohbericht unserer Berliner Schriftleitung) rd. Berlin, 11. Oktober.

Die besondere Funktion des Groß- und Außenhandels in unserer Wirtschaft bedingt die Heranbildung eines Nachwuchses, der weltanschaulich gefestigt und fachlich weitestgehend ausgebildet, bereit ist, die wichtigsten Aufgaben des Groß- und Außenhandels in der für das Volksganze bestgeeigneten Form zu lösen.

Diese Lehrordnung soll, wie der Reichsfachgruppenleiter „Der Deutsche Groß- und Außenhandel“, Walter Streit, in einem längeren Beitrag im fachlichen Schulungsblatt der DAG, „Der deutsche Kaufmann“, ausführt, dem Betriebsführer oder Ausbildungsleiter die Möglichkeit geben, sich über den genauen Gang

der Lehrausbildung der einzelnen Lehrlinge schon vorher klar zu werden, um so planmäßig eine auf die Praxis zugeschnittene umfassende Ausbildung zu gewährleisten.

Die Reichsfachgruppenleiter Streit feststellt, hat die Lehrordnung die weitere Aufgabe, dem einzelnen Betriebsführer Klarzumachen, daß er das ihm übertragene verantwortungsvolle Amt eines Lehrherrn nur im Geiste einer na-

geführt haben, gedrzt Österreich des britischen Empire (Kanada, Australien) oder steht durch maßgebliche Kapitalbeteiligungen unter britischem Einfluß.

Die deutsche Handelsflotte vor dem Kriege hatte mit einem Umfang von 5,14 Mill. BRT einen Anteil von 11,3 vD an der Weltflotte. Dieser Anteil ist heute auf etwa 6,4 vD zurückgegangen.

Die deutschen Werften haben auch

im vergangenen Jahre das letzte innerhalb ihrer Kapazitätsgrenzen eine herausgedrückt. Auch 44.000 BRT liefen dem Stapel. Das im vergangenen Jahre von deutschen Werften zu Wasser gelassen wurde, waren 16 vD aller Stapelkäufe in der Welt.

Durch die Zeitlupe

Jüdische Tricks im Sudetenland

Wenn es noch eines Beweises bedurfte, daß der Jude zu jenem internationalen Gesindel gehört, das nur dort seine Heimat hat, wo es seiner Geldgier frönen kann, dann haben uns die sogenannten tschechischen Juden diesen Beweis geliefert, und es ist die höchste Zeit, daß diese Schliche und Tricks einer breiteren Öffentlichkeit bekannt werden.

Aus der jüdischen Textil- und Eisenindustrie, und vor allem aus dem jüdischen Textilgroßhandel, wird weiter bekannt, daß in der letzten Zeit größere Warenposten ohne zwingende Notwendigkeit beliehen wurden.

Es wird sich in nicht allzuferner Zeit herausstellen müssen, ob und inwieweit eine fremde Regierung sich mit derartigen jüdischen Methoden identifiziert.

tionalsozialistischen Arbeitsauffassung und Erziehung zur Volksgemeinschaft ausüben kann. Jeder Betriebsführer muß sich seiner Verantwortung darüber bewußt sein, daß durch seine Erziehung aus dem ihm anvertrauten jungen Lehrling ein — im besten Sinne des Wortes — deutscher Kaufmann werden soll.

Die schwindende Bedeutung der Londoner Wollauktion

Das Ergebnis der beiden abgelaufenen, letzten diesjährigen Londoner Wollauktionen bestätigt aufs neue, daß London auf dem internationalen Wollmarkt seine führende Rolle immer mehr einbüßt.

Rhein-Mainische Abendbörse

An der Abendbörse herrichte starke Gelächter, da Anregungen fehlten. An den Aktienmärkten wiesen die meist nominal notierten Papiere nur wenig Veränderung auf.

Märkte

Rammheimer Schlachtwirtschaft

Zufuhr: 181 Calfen, 69 Bullen, 145 Rinde, 177 Rindern, 600 Rinder, 34 Schafe, 815 Schweine, Preis: Calfen 43,5-46,5, 39,5-42,5, 36; Bullen: 41,5-44,5, 37,5-40,5; Rinde: 41,5-44,5, 36,5-40,5, 25,5-34,5, 17-25; Rindern: 42,5-45,5, 38,5-41,5; Rinder: 64-65, 58-59, 40-50, 40; Schweine: 1) 50, 1) 58, 1) 57, 1) 55, 1) 4) und 1) 50, 1) 58; Wollmarkt: Wollmarkt und Schweine zugereit, Rinder zugereit, Schafe mittel.

# 3 Schritte - zu jüngerer und schönerer Haut!



1. Falten und Runzeln können ausgeglichen werden! Ein Professor von der Universität Wien hat bewiesen: Jugend und Schönheit der Haut hängen von bestimmten Aufbaustoffen ab. Solche Aufbaustoffe sind als Hauterzeuger „Diocel“ in der sofortigen Lokalan Hautnahrung enthalten. Tragen Sie dieses Mittel gewissenhaft jeden Abend auf, dann führen Sie Ihrer Haut die lebenswichtigen Stoffe zu, während Sie schlafen.



2. Für den Tag benutzen Sie die fettfreie Creme Tokalon. Sie löst Mitesser, verengt erweiterte Poren, schält die Haut und macht sie hell, geschmeidig und weich, wenn sie dunkel und spröde war. Auch diese Creme enthält ganz bestimmte hautverbessernde Bestandteile.



3. Der Erfolg wird Sie ebenso zufrieden stellen, wie es schon tausende von Frauen begeistert und überstürzt hat. Jeder Morgen wird Sie jünger und schöner finden. Die Haut strahlt sich, Uneinheiten verschwinden und dem Entstehen neuer Hautfehler wird vorgebeugt. Wenn Sie mit Creme Tokalon trotz sachgemäßer Anwendung keine günstigen Ergebnisse erzielen, vergüten wir Ihnen gegen Rücksendung der angebrochenen Packung den vollen Preis. Packungen von 45 Pfa. aufw.



P. C. KYTICHOFF  
Sturm 1918

Sieben Tage deutscher Schicksal. 1.-30. August. 324 Seiten. Mit 27 zeitgenössischen Fotos und 8 Karten. Leinen 4.40 RM.

Sieben Großkampftage sind hier mit hinreißender Wucht gestaltet. Jene Tage, da ein Volk im Stahlhelm noch einmal kampfbereit auf die Schanzen stieg und den Feind mit furchtbaren Schlägen der militärischen Katastrophe zutrieb, bis die letzten der Tapferen, erdrückt von der Übermacht, in der Hölle der Materialschlacht verbluteten.

Erhältlich in der  
Börsigen Buchhandlung, P 4, 12

**Heckel**  
Kunststraße  
O 3, 10  
Das Haus der  
Kunst u. Musik  
Ölgemälde  
Siels  
Neuwegang

**Damenhüte**  
in 100 St. Wundmodell  
Umarbeitungen  
gratis. Über 1000  
Paßgemäß. 3005  
Qu 7, 20, 11.  
(77 639 9)

**Unterricht**  
2 Abiturienten  
Juden & Christen.  
für. Prüfungen.  
Rauherfelsen - mit  
jungem Essländer  
Abreise erleben u.  
Rt. 19 400\* an d.  
Berlitz brief. Blatt.

**Patentex**  
wirkt bakterizid und  
gesunderhaltend. Auch die  
Patentex-Damenbinde „Angela“  
ist mit dem echten Patentex-  
Antiseptikum leicht imprägniert.  
Auskünfte und Drucksachen  
kostenlos in den  
Patentex-Niederlagen,  
Apotheken, Drogerien,  
Sanitätsgeschäften oder  
durch die  
PATENTEX-Gesellschaft FRANKFURT A.M. 70

**Bei Bronchitis**  
Husten, Verschleimung, Asthma  
**Dr. Boether-Tabletten**  
Krankheits, fröhlicheres Spielzeug. Enthält 2 erprobte Wirkstoffe. Günstig schmeckend, ausserordentlich reinigend, beruhigend und kräftig die angegriffenen Organe. In Packungen à 1,43 und 2,50. Zahlreiche schriftliche Anerkennungen zufriedener Ärzte!

**GRAUE HAARE**  
SCHUPPEN und HAARAUSSFALL? „LAURATA“  
das bestbewährte Haarplegemittel hilft! Verlangen Sie  
heute noch ausführlichen Prospekt und Auskunft durch  
Drogerie und Parfüm, Ludwig & Schüttgen, O 4, 3, Filiale,  
Friedrichsplatz 19 - Michaels-Drogerie G 2, 3 am Marktplatz

Meiner verehrlichen Kundschaft zur Kenntnis,  
daß ich von der **Militärübung** zurück  
bin und meinen **Fuhrbetrieb wieder**  
**aufnehme.**

**Alois Fiedler, Edingen**  
FUHRUNTERNEHMER  
Schulstraße 30 - Fernruf 296 Ladenburg

Am 9. Oktober 1938 verschied nach längerer Krankheit unser lieber Arbeitskamerad, der Drahtzieher

## Attilio Perini

im Alter von 59 Jahren. Wir werden dem Verstorbenen, der über 30 Jahre in unseren Diensten stand, ein ehrendes Andenken bewahren.

**Betriebsführung und Gefolgschaft der**  
**Süddeutschen Drahtindustrie Aktiengesellschaft**  
Mannheim-Waldhof.

### Todesanzeige

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte, herzengute Tochter, Schwester, Tante, Schwägerin, Nichte und Braut, Fraulein

## Anna Maria Attner

nach kurzer, schwerer, mit vorbildlicher Geduld ertragener Krankheit unserem lieben Vater in die ewige Heimat nachgefollt ist.  
Mannheim-Waldhof, den 10. Oktober 1938.  
Spezialabteilung 212

In tiefem Schmerz:  
Frau Barbara Attner Wwe. und Kinder

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 13. Oktober 1938, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle Käfertal aus statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere herzengute, bis zum Tode treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

## Magdalene Brummer

geb. Striegel

nach einem segensreichen Leben, wohl vorbereitet mit den heil. Sterbesakramenten, im Alter von 65 1/2 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Mannheim-Friedrichsfeld, den 11. Oktober 1938.

In tiefem Leid:  
Karl Brummer, Hauptlehrer a. D.  
Max Brummer, Ingenieur  
Wilhelm Brummer, Gen.-Vertreter  
Marianne Brummer, geb. Schärtler  
Käthe Brummer, geb. Hester  
sechs Enkelkinder  
Anna Brummer  
Arthur Striegel, Oberbahninspektor  
Maria Kern Witwe, geb. Striegel  
Amanda Müller Witwe, geb. Striegel

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 13. Oktober, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle Friedrichsfeld aus statt.

Heute verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber, guter Mann, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, Herr

## Friedrich Fritz

Professor

im 48. Lebensjahr.

Mannheim, den 11. Oktober 1938.  
Böcklinstraße 23

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Mia Fritz

Die Beerdigung findet am 13. Oktober, nachm. 2 Uhr, statt.

Am 9. Oktober verschied gänzlich unerwartet unser Arbeitskamerad und Betriebsobmann, Kaufmann

## August Harth

Während nahezu zwanzigjähriger treuer Tätigkeit hat der vorzeitig Dahingegangene sein ganzes Können und seine ganze Arbeitskraft unserer Unternehmung gewidmet. Durch zähen Fleiß und große Arbeitsfreude besaß er unser volles Vertrauen, das ihm als Betriebsobmann in gleicher Weise auch von seinen Arbeitskameraden entgegengebracht worden ist. Wir alle bedauern tief das frühe Hinscheiden dieses vorzüglichen Mannes. Wir werden seiner nie vergessen!

Mannheim, den 11. Oktober 1938.

**Betriebsgemeinschaft H. Vatter**  
Bauunternehmung - Mannheim

### Todesanzeige

Unsere liebe Mutter, Frau

## Anna Falkner

geb. Gärtner

ist am Montag, 10. Oktober, nach langem, schwerem Leiden von uns gegangen.

Mannh.-Käfertal, Berlin, den 12. Oktober 1938.  
Ruppertsberger Str. 2

Die trauernden Hinterbliebenen  
Albertino Falkner  
Hanna Podstawa geb. Falkner  
Familie Karl Falkner  
Familie Emil Bauer.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 13. Okt., mittags 1 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

### Ihre genauen Zucker %

Können Sie mit dem „Eger“ in 3 Minuten leicht selbst feststellen. Auskunft kostenlos.  
J. Pfeiffer, Amorbach 125/Bay.

### Fahnen

In allen Größen.  
Maßanfertigung, Stangen,  
Spitzen, Fahnenhalter  
Fahnen-Schmid, E 3, 15

### FILIA

Das neue Modell  
RM 119.50  
Zu besichtigen im  
OLYMPIA-LADEN  
Mannheim P 4, 13 - Anruf 28723

### Zwangsversteigerungen

Mittwoch, den 12. Oktober 1938, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Amtsgericht, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
1. Raubier sowie verbleibendes Büro- und Wohnmöbel.  
S p i e l, Gerichtsvolksleiter.

Donnerstag, den 13. Oktober 1938, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Amtsgericht, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
Winkel aller Art, 1 Raubier, 1 Stenogramm, 1 Raubier, 1 Harmonium, 1 Schreibmaschine, 1 Nähmaschine u. a.  
S p i e l, Gerichtsvolksleiter.

Donnerstag, den 13. Oktober 1938, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Amtsgericht, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
1. Schreibmaschine, 1 Nähmaschine, 2 Raubier, 1 Raubier, 1 Domensahras und sonstige Möbel.  
S p i e l, Gerichtsvolksleiter.

### Fotokopien

von  
Akten  
Urkunden  
K. Föhrenbach  
Lichtpausenapparat  
Mannheim  
T 6, 16, Ruf 27175

### Nachruf

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, von dem Hinscheiden des Herrn

## Jakob Hotel

Kenntnis zu geben. Der Verstorbene hat sich während seiner nahezu 40jährigen Tätigkeit in unserer Firma als ein treuer Mitarbeiter und allzeit geachteter und geschätzter Arbeitskamerad erwiesen. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Mannheim, den 11. Oktober 1938.

Führung und Gefolgschaft der

HEINRICH LANZ MANNHEIM  
AKTIENGESELLSCHAFT



# MAGDA SCHNEIDER

ALS JUNGE ÄRZTIN

Dr. med. Hanna Weigand



## DIE FRAU

# am Scheidewege

Das Schicksal einer Ärztin

Die Erkenntnis eines großen Irrtums muß zu einer Katastrophe führen, der vier wertvolle Menschen erliegen - wenn nicht Unausgesprochenes endlich gesagt, wenn nicht in letzter Stunde die Stimme des Herzens zu Worte kommt!

Entweder... oder...

das heitere Glück und bunte Auf und Ab einer Ehe mit einem sprunghaften Künstler

der Menschheit zu dienen in treuer Arbeitsgemeinschaft mit einem großen Arzt...

**Dr. Hanna Weigand muß sich entscheiden!**

IN DEN HAUPTROLLEN:

**MAGDA SCHNEIDER • KARIN HARDT  
HANS SÖHNKER • EWALD BALSER**

REGIE: JOSEF VON BAKY • „KÜNSTLERISCH WERTVOLL“

**Erstaufführung heute Mittwoch!**

Neueste Tonwochenschau und Kulturfilm: „Das grüne Umbrien“  
Wir zeigen dieses hervorragende Filmwerk zu gleicher Zeit in beiden Theatern!  
Anfangszeit: 2.45 4.20 6.25 8.35 • Ehren- und Freikarten sind ungültig!

# ALHAMBRA SCHAUBURG

## PAULA WESSELY



## Spiegel des Lebens

**Peter Petersen  
Paula Wessely  
Attila Hörbiger**  
Regie: Geza von Bolvary  
*Das Schicksal einer  
Medizinstudentin -  
Morgen letzter Tag!*  
Scala: 4.00 6.10 8.20  
Capitol: 4.15 6.20 8.30

SCALA · CAPITOL

## Olymp-Lichtspiele Mannheim-Käiertal

Heute Mittwoch bis einsch. Freitag  
jeweils abends 10 Uhr  
nach Beendigung des Persil-Filmes  
das neue gewaltige Filmwerk  
**Wolgaschiffer**

## LIBELLE

Nur noch diese Woche  
*Pacade der Könner*  
8 Sensationen 8  
mit den Gastspielen  
**Jbolyka Zilzer  
Geschw. van Dee**  
Mittwoch u. Donnerstag 16 Uhr  
**Hausfrauen - Vorstellung**  
Vorverkauf täglich 11.30-13 Uhr  
Fernsprecher 22000 und 22009

## National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 12. Oktober 1938:  
Vorstellung Nr. 43  
Kiste M Nr. 5 I. Zouthern, M Nr. 3  
**Die Gänsemagd**  
Über in vier Aufzügen nach dem  
altdänischen deutschen Volksmärchen  
von Grimm. — Musik und Zer-  
bearbeitung von Emil Eilertsen.  
Anfang 20 Uhr Ende 22.45 Uhr

**UFA-PALAST**  
Ein wundervoller Ufa-Film!  
**FRAU SIXTA**  
nach dem gleichnamigen Roman von Ernst Zahn mit  
Gustav Fröhlich - Franziska Kinz - Jise Werner u. a.  
Spielleitung: Gustav Ucicky  
Beginn: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Jugendliche zugelassen

Das unvergeßliche Erlebnis  
**Zarah Leander**  
in dem preisgekrönten Ufa-Film  
**Heimat**  
Heinrich George  
Ruth Hellberg — Paul  
Hörbiger - Leo Slezak  
Georg Alexander  
In der Fox-Wochenschau:  
„Das Schicksal der Sudeten-  
deutschen“  
Der Friede von München  
Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen  
Beginn: 4.00, 5.40, 8.20 Uhr

**PALAST  
LICHTSPIELE**  
Bismarckstrasse  
und **GLORIA  
PALAST**  
Seckelheimerstrasse

Wohin heute abend?  
Beachten Sie unsere  
Vergnügungsanzeigen!

**UFA-PALAST**  
Nur noch heute u. morgen  
nach 2.00 Uhr  
Erstaufführung d. neu. Märchenfilms



**PAUL HENKELS** als Schmelde-  
meister Zwin  
Beiprogramm: Der neue Farbtonfilm  
**Struwwelpeter**  
Ermäßigte Eintrittspreise  
Veranstalter: Roland-Film, Düsseldorf

**23. Sonntag**  
Okt. 20 Uhr  
**Rosengarten / Nibelungensaal / Mannheim**  
**Grosser Bunter Abend**  
mit den vom  
**Reichssender Stuttgart**  
bekanntesten Rundfunk-Künstlern  
Sofort Karten kaufen zu 60 Pf., und 1.- falls Plätze sind numeriert!  
Res. Pl. 1.00 beim Verkehrsverein; Heckel, O 3, 10; Musikhaus Planken;  
Zigarettenkiosk Schleicher am Tattersall,  
Bachhöf, Schenk, Mittelstr. 17; Blumen-  
haus Lindenhof, Meerfeldstr. 43 - Ludwig-  
hafen; Musik-Knoll und Kohler-Kiosk

Neu erschienen:  
Auf  
**Schallplatten**  
Richard Wagner  
„Die Meistersinger  
von Nürnberg“  
III. Akt  
Umgekehrt auf-  
genommen in der  
Dresdener Staats-  
Oper  
Dirigent Karl Böhm  
Anzahlbes. bei  
**Heckel**  
O 3, 10

**Daunen-  
decken**  
ganz besonders  
billig direkt vom  
Hersteller.  
Reparaturen  
schnellstens.  
**HOERNER**  
L 12, 7

Die neue Lotterie beginnt!  
**Haben Sie schon  
Ihr Los?**  
Die neue Lotterie beginnt!  
1 Million RM  
Kaufpreis für jede Klasse: 1/2 Los 3,- 1/4 Los 6,- 1/8 Los 12,- 1/16 Los 24,-  
Kaufen Sie in Mannheim Ihr Los bei  
Burger S. 1. 5. Dr. Martin D. 1. 7/8.  
Dr. Erlenberg K. 1. 6. Stürmer O. 7. 11.

**Nach Portugal - Italien mit KdF**  
Die Deutsche Arbeitsfront, NS-Gem. „Kraft durch Freude“  
führt in der Zeit vom 18. Oktober bis 6. November 1938 eine Seereise nach  
Portugal und Italien durch. Die Abfahrt mit Sonderzug ab Karlsruhe erfolgt  
am 18. Oktober und geht bis Bremerhaven. Dort Einschiffung auf den KdF-  
Dampfer „Der Deutsche“. Anlaufhäfen sind Lissabon, Bari,  
Palermo, Venedig. Von Venedig aus erfolgt die Heimfahrt  
wieder mit der Bahn. — Gesamtpreis der SF 104 RM. **174.-**

DAS  
Verlag u. Schri-  
bner "Kudon-  
Kreger" in  
geb. Ausgabe  
lobn; durch die  
Mit die Zeitung  
Abend-Au-  
Da  
U  
Die  
Wie  
Kenne  
Entsprec  
den Festst  
tion befrän  
deutschen  
schlossene  
Reihe von  
gehten noch  
in unmittel  
wurde nicht  
ausländische  
Blatt — es  
bung des W  
den fämen  
günstigen  
kommen in  
Befern zu  
Nach scheid  
Subetenlän  
Schlefen bei  
in Gemein  
heit 2 757 27  
festgestellt  
auf Kosten  
hoch begriff  
der Zählung  
ihrer Durchf

Der Minist  
u. Co. in M  
der Festha